

WIE EIN RAUMSCHIFF:
Exklusiver Bereich im
Luxus-Resort Pical
(u.li.).

Projekt **Zukunft**

Das Luxushotel **Pical Resort Valamar Collection** in der Nähe von Porec ist das neueste Projekt im Portfolio von Hannes Zischka Sportreisen. Hier kann man zwischen acht Restaurants und zehn Bars wählen, sich im Spa verwöhnen lassen oder einfach nur: Tennis spielen!

TEXT ANDREJ ANTIC FOTOS JÜRGEN HASENKOPF

**WUNDERSCHÖNES
AMBIENTE:** Training bei
Saso auf einem der 15
Sandplätze des Pical.





Es gibt Momente, die bleiben im Gedächtnis haften. Zum Beispiel dieser: Ein lauer Abend im Pical. Genauer gesagt in der Rooftop Bar des Luxushotels. Angenehme 25 Grad sind es jetzt noch. Der Blick wandert über den Infinity-Pool auf die Altstadt von Porec mit der markanten Kirche, der Euphrasius-Basilika, im Zentrum. Weiter hinten die tiefblaue Adria. Man sitzt weichgepolstert, während der Kellner ein Glas Malvasija kredenzt, die bekannteste Weißweinrebe Istriens. Willkommen an einem der neuen Hot Spot an der nördlichen Küste Kroatiens. Von München sind es rund 600 Kilometer bis zu dem Zipfel auf der Landkarte, der wie ein Tortenstück ins Meer ragt. Bis

Venedig sind es von hier 250 Kilometer per Auto. Man kann aber auch für einen Tagesausflug die Fähre von der Promenade in Porec nehmen und landet direkt vor dem Dogenpalast. „Umgeben von atemberaubender Natur und reicher Geschichte bietet das Pical Resort die perfekte Mischung aus Luxus, Entspannung und Abenteuer“, heißt es im Prospekt der Fünf Sterne plus-Anlage, die sich in den Strandpark Parenzana schmiegt. Für die Firma Hannes Zischka Sportreisen aus Graz ist das weitläufige Resort ein Novum in der Firmengeschichte. Seit dem Frühjahr bietet der Spezialist für Tennisreisen nach Kroatien hier Camps an. „Eine Anlage dieser Kategorie hat dem Touristenmagneten Istrien bisher gefehlt“,

hat Bernd Ochensberger tennism MAGAZIN bereits vor der Eröffnung erzählt. Und weiter: „Ich sehe es als Ehre und große Herausforderung, dieses vielversprechende Produkt mit Leben zu füllen.“ Jetzt, vor Ort, ist Ochensberger genauso begeistert wie seine Gäste. Was sofort auffällt, ist die Liebe zum Detail. Farben, die miteinander spielen, modernstes Design, überall kleine Kunstwerke – sei es in Form von Bildern oder Skulpturen. Aus der *Atelier 33 Patisserie*, vor der wir gerade auf der Terrasse sitzen, tönt sanfte Jazzmusik. Handgemachte Kuchen und Gebäck, verschiedene Gourmet-Schokoladen, Macrons und hausgemachte Eiscreme gibt es hier. „In Istrien“, sagt Ochensberger, „ist die Kulinarik immer ein großes Thema – Oli-



TREFFEN IM SWEETSPOT: Die klimatischen Bedingungen sind ideal zur Vorbereitung auf die Punktspielsaison.

LIEBT, WAS ER TUT: Bernd Ochensberger, 46, Geschäftsführer von Hannes Zischka Sportreisen, in seinem Element – Meer und Tennis.

INFO PICAL RESORT VALAMAR

Seit dem Frühjahr 2026 ist das Fünf Sterne plus-Luxushotel im Herzen des Strandparks Parenzana geöffnet. Es gibt diverse Innen- und Außenpools, ein Fitnessangebot mit Zumba, Yoga und Aerobic, ein Bike-Center, einen mediterran inspirierten Spa mit allen erdenklichen Genüssen, um zu relaxen. Meer und Strände liegen direkt vor der Tür. Stand-Up-Padel, Kajakfahren und Tauchen werden dort angeboten. Unter den 513 Zimmern und Suiten gibt es geräumige Familienzimmer. Für kulinarische Genüsse sorgen Bars und Restaurants mit so klangvollen Namen wie „Atelier 33 Patisserie“ oder „Harry’s Piccolo Porec“ (Fine Dining unter Leitung von Michelin-Stern-Köchen). Hannes Zischka Sportreisen veranstaltet auf sieben exklusiven Plätzen verschiedene Camps oder bietet Mannschaften ideale Möglichkeiten, sich auf die Saison vorzubereiten. Mehr Infos: [zischka.at](https://www.zischka.at)

SCHÖNER SITZEN: die Außenterrasse des Restaurants im sogenannten V-Level-Bereich.



VIEL PLATZ: eine Suite im Luxusresort Pical. Insgesamt gibt es in der weitläufigen Anlage 513 Zimmer.



ven, Trüffel, Wein, Prsut (Schinken), Meeresfrüchte.“ Später, im *More*, dem mediterranen Buffetrestaurant bekommt man einen weiteren Eindruck, was die Küche im Pical an Speisen bietet. Bei Vollbelegung beherbergt das Resort 1.500 Gäste. Sie nächtigen in gehobenen Komfortzimmern, Suiten und Familienzimmern. Wie sehr sie verwöhnt werden, lässt sich auch an der Größe der Belegschaft ablesen. 870 Mitarbeiter kümmern sich darum, dass alle Wünsche erfüllt werden. Im Unterschied zu den meisten Hotels in der Region ist das Pical ein Ganzjahresziel. Im Spätherbst und Winter dient es auch als Kongresszentrum und attraktives Ziel für Firmenveranstaltungen. Draußen mag es dann etwas kälter sein, aber mit Indoor-Pools, Saunen, Massagen und allen erdenklichen Behandlungen dürfte der Aufenthalt höchst angenehm sein. „Camps bieten wir von März bis Ende Oktober an. Im Sommer, also in der Hauptsaison, ist es ein tolles Familienhotel“, sagt Ochensberger. Attraktiv für Tennisspieler sind vor allem das Frühjahr und der Herbst. Um die Osterzeit kommen die Medenspieler, um sich auf die kommende Saison vorzubereiten. Der Vorteil der Nachsaison: Die klimatischen Bedingungen sind ideal. Es ist nicht zu heiß, das Meer ist, aufgeheizt durch die Sommerhitze, noch herrlich warm. Und: Es ist nicht mehr so voll in der Region. Wobei: Im Pical muss man sich keine Sorgen über zu wenig Platz machen – nicht an den vielen Pools, den diversen Bars und Restaurants und auch nicht für die Kids an der Riesenrutsche. Ochensberger formuliert es so: „Es verläuft sich.“

Spaziergang zur Tennisanlage mit seinen 15 Plätzen am Meer entlang

Apropos Mobilität: Zur Tennisanlage mit seinen 15 Ascheplätzen – sieben davon dürfen exklusiv von Hannes Zischka Sportreisen-Kunden genutzt werden – gibt es verschiedene Wege. Entweder man geht direkt durch den Hauptaussgang – von dem man sich auch vom freundlichen Personal per Golfcart chauffieren lassen kann – oder man spaziert am Meer entlang.



DER BESONDERE BLICK: Relaxen unter Palmen am Infinitypool direkt am Meer. Auf der anderen Seite befindet sich die Altstadt von Porec.



TRAUMHAFT: Von Porec kann man per Fähre sogar bis Venedig fahren. Oder man fährt mit dem Boot raus, um Delfine zu sehen.

Ochensberger steht jetzt in der Mitte der terrassenförmig angeordneten, gut gefüllten Plätze. Auf drei Plätzen trainieren Coaches mit Gruppen, auf vier weiteren wird Einzel oder Doppel gespielt. Von fast allen Courts sieht man das tiefe Blau des Meeres, das durch den Pinienwald schimmert. „Die Qualität der Sandplätze ist traditionell sehr gut. Schon Anfang März gastiert hier die ITF Future Tour“, doziert Istrienkenner Bernd Ochensberger. In der Landessprache heißt die Turnierserie mit der 50-jährigen Tradition Istarska Riviera (istrische Riviera). Stars wie Goran Ivanisevic, Mario Ancic oder Marin Cilic haben die „Satellites“, die als Sprungbrett ins Profitenis dienen, schon gespielt.

Höchste Zeit, sich selbst vom Tennisgenuss im Pical zu überzeugen. 45 Minuten Bälleschlagen untermalt vom „Plopp-plopp“ der benachbarten Plätze. Und dann? Rein ins Meer, chillen im Spa-Bereich und rauf aufs Dach in die Rooftop-Bar. Das Leben kann herrlich sein. ○



PASSION FOR SPORTS GROUNDS

SMG Maschinen für perfekt gepflegte Tennisplätze
www.smg-machines.com

BandStreuer BS800

Für die Installation und das regelmäßige Nachstreuen von Sand, Granulaten, Ziegelmehl etc.



CarpetWonder CW95

Für die Reinigung von Tennis hallenböden mit Granulateinstreuung.



TurfSoft TS2 DC

Für die Reinigung und Pflege von Kunstrasen mit und ohne Verfüllung.



TurfSoft TS1 DC

Für die regelmäßige Oberflächenreinigung und Pflege von Pickleball- und Padelplätzen.



BESUCHEN SIE UNS AUF UNSEREM MESSESTAND!

sportinfra
11. - 12. November 2026, Frankfurt am Main